

Konzept Projekt Schulhundteam

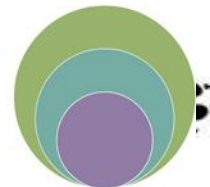


Stand Mai, 2016

Warum?

- Die Erfahrungen mit tiergestützter Pädagogik zeigen, dass Ängste, Hyperaktivität, Aggressivität und Einsamkeit abgebaut werden.
- Durch den Schulhund kann die Wahrnehmung, die Motorik, die Kommunikationsfähigkeit, die Konzentrationsfähigkeit, das Verantwortungsbewusstsein und die Empathiefähigkeit gefördert werden.

(vgl. Schulkonzept Dresden u. Heyer/Kloke 2011 S.78)



Einsatz

- Ein Einsatz erfolgt nach Vorinformation der Erziehungsberechtigten und nicht in Klassen, in denen aus Allergiegründen eine Umsetzung nicht möglich ist.
- Das Schulhundteam wird in verschiedenen Unterrichtsstunden eingesetzt, z.B. in EVA Stunden, im Profilunterricht, in Englisch, in Kunst...
- Im Klassenraum bewegt der Schulhund sich frei.
- Der Schulhund wirkt durch seine bloße Anwesenheit.
- Die ersten Erfahrungen werden im Frühjahr 2017 evaluiert.
- Die Einsatzzeit des Schulhundes ist mit Rücksicht auf das Tier zu begrenzen auf einen angemessenen Umfang, z.B. 2-3 Zeitstunden pro Tag, 1-2 Mal pro Woche (- Der Schulhund muss die Reize verarbeiten können.)
- Ein Ausbau des Projektes in Zukunft ist zu prüfen.



Ausbildung des Hundes

- Schulhundteams, die an der Oberschule Jesteburg mit gymnasialem Angebot eingesetzt werden, haben eine Ausbildung (DEIHM, Hundmacht-Schule o.ä.).
- Das Schulhundteam Jonny, Australian Shepherd und Frau Strunk, Lehrkraft/Schulleiterin haben eine abgeschlossenen Ausbildung seit Februar 2016 (s. Zertifikat).
- Nachfolgende Zertifikate (z.B. alle 2 Jahre eine Nachprüfung werden) sind Voraussetzung für das Fortbestehen des Projektes.



Verhaltensregeln

- Wenn der Schulhund in einer Klasse zu Gast ist, wird dies von außen durch ein Schild kenntlich gemacht. – Eintritt nach klopfen abwarten!
- Der Umgang mit dem Schulhund erfolgt nach Absprache mit dem Hundeführer.
- Die Regeln werden zusammen erarbeitet und auf einem Plakat sichtbar im Klassenraum angebracht.
- Kein Kind wird genötigt, Kontakt mit dem Hund aufzunehmen.
- Kinder mit Angst werden bei der Kontaktaufnahme sensibel begleitet.
- Der Schulhund ist nur in Begleitung des Hundeführers in der Schule bzw. auf dem Schulhof.



Hygiene

- Der Hundeführer achtet auf Hygiene und Sauberkeit.
- Die SuS waschen sich die Hände, wenn sie den Hund gestreichelt haben.
- Selbstverständlich ist der Hund gesund und regelmäßig geimpft und entwurmt(Impfpass). Außerdem wird er regelmäßig prophylaktisch gegen Ektoparasiten (Flöhe, Zecken) behandelt.
- Der Schulhund ist vor Teilnahme am Unterricht spazieren zu führen.
- Der Hundeführer beseitigt ggf. Hinterlassenschaften.
- Der Schulhund betritt die Mensa, die Lehrküche u.a. Küchen sowie Fachräume nicht.



Auf eine gute Zusammenarbeit!

